



Anfang Juni 2007 treffen sich die Regierungsvertreter von USA, Großbritannien, Japan, Kanada, Frankreich, Rußland, Italien und Deutschland zum G8-Gipfel (oft „Weltwirtschaftsgipfel“ genannt) im Ostseebad Heiligendamm. Als selbsternannte informelle Weltregierung trifft dieser elitäre Club Entscheidungen, welche die gesamte Menschheit betreffen. Ohne Einbeziehung der anderen ca. 180 Staaten steht die Politik der G8 für eine neoliberale Globalisierung, die ihr Reglement von Wirtschaftspolitik an den Rendite-Interessen internationaler Finanzanleger und Konzerne ausrichtet.

Mit dieser Politik betreiben „Heuschrecken“-Fonds (mit einem Gesamtvermögen von 2 Billionen Dollar) ihren sozialen Kahlschlag auch bei uns vor Ort. Darüber hinaus werden umfassende Steuergeschenke und Subventionen zugunsten von Unternehmen geleistet, während die Lasten z.B. bei der Gesundheitsvorsorge, Bildung oder Rentensicherung von der Allgemeinheit zu tragen sind. Mit einer breit angelegten Privatisierungswelle werden bisherige Leistungen im öffentlichen Sektor in Frage gestellt, während gleichzeitig Großkonzerne Profite in bisher unerreichter Höhe realisieren. Weltweit nehmen Armut und soziale Polarisierung zu. Während die Zahl der Hungernden weiter angestiegen ist, hat die winzige Gruppe von Millionären und Superreichen ihr Kapitalvermögen binnen 10 Jahren von 16 Billionen Dollar auf 33 Billionen verdoppelt.

Außerdem führt uns die Vergeudung und das Festhalten an fossilen Energien insbesondere durch die Politik dieser G8-Staaten in eine Klimakatastrophe und gefährdet mit Rohstoffkriegen ein friedliches Zusammenleben der Menschheit. Wo gegen diesen globalen, sozialen Kahlschlag Widerstand entsteht, werden mit Sicherheits- und „Schutz“-maßnahmen legitimierte militärische Aktionen durchgeführt und mit Kapitalinvestitionen und Konjunkturingriffen neoliberale und scheidemokratische Regime stabilisiert.

Die von der Dominanz der G8 geprägte Welt ist eine Welt der Kriege, des Hungers, der sozialen Spaltung, der Umweltzerstörung und der Mauern gegen MigrantInnen und Flüchtlinge. Dagegen wollen wir mit den Aktionen Anfang Juni in Rostock protestieren und die Alternativen dazu aufzeigen.

Abfahrt der Busse von Köln nach Rostock : am 2.6. 2007 , 1:30 Uhr morgens ab Köln Hauptbahnhof – Breslauer Platz (Kartenverkauf siehe Rückseite)

Wer auf den Hinweg mit dem Sonderzug von Köln am 2.6. nach Rostock fahren möchte, erfährt Näheres hierzu incl. Ticketverkauf unter www.attac.de/sonderzug



Gemeinsam mit Millionen Menschen in aller Welt sagen wir:

Eine andere Welt ist möglich !

Unsere Forderungen:

- Keinen Ausverkauf öffentlicher Güter und Dienste. Für gleiche soziale Rechte und Standards weltweit!
- Für einen schnellen und radikalen Wechsel zu den erneuerbaren Energien. Zusammen mit einer deutlichen Erhöhung der Energieeffizienz und der Umstellung auf ein nachhaltiges Wirtschaften können nur so ein gefährlicher Klimawandel und weitere Kriege um Öl- und Gasreserven verhindert werden.
- Für den sofortigen und endgültigen Ausstieg aus der Atomenergie und für vollständige weltweite atomare Abrüstung !
- Für die sofortige Streichung illegitimer Schulden und eine faire Entschuldung der Länder des globalen Südens!
- Für ein solidarisches und gleichberechtigtes Zusammenleben aller Menschen .gegen jede Form von Rassismus und Faschismus!
- Für die Überwindung von Mauern und Grenzen! Gegen Sammellager und Abschiebungen !
- Für eine friedliche Welt! Schluss mit der militärischen Durchsetzung wirtschaftlicher und machtpolitischer Interessen durch die G8-Staaten!

Globalisierung im Interesse der Mehrheit der Menschen bedeutet faire Beziehungen zwischen Industrie- und Entwicklungsländern , bedeutet Frieden, Gerechtigkeit, soziale Sicherheit, Demokratie und Bewahrung der Lebensgrundlagen für die nächsten Generationen.

Die Aktionswoche vor Ort

Fr, 1.6.	Sa, 2.6.	So, 3.6.	Mo, 4.6.	Di, 5.6.	Mi, 6.6.	Do, 7.6.	Fr, 8.6.
						G8 – Gipfel	
Internationales Aktionscamp							
	Großdemo in Rostock	Aktionstag Landwirtschaft	Aktionstag Migration	Aktionstag gegen Militarismus, Krieg, Folter, ...		Stem-marsch auf Heiligendamm	Schlusskundgebung
Neubesiedelung Bombodrom				Blockade Flughafen Laage	(Massen-)blockaden der Zufahrten nach Heiligendamm		
		Inhaltliche Auftaktveranstaltung	Weitere Veranstaltungen	Alternativgipfel			
Abends Vorprogramm in Rostock	Musik am Platz der Abschlusskundgebung		Kultur beim/im Camp			Konzert mit Gröne-meyer	
	Ökumenische Andacht Rostock	Gottesdienst in Doberan			„Heiliger Damm des Gebets“		

Eine solche andere Globalisierung entsteht nicht auf exklusiven und abgeschotteten Gipfeltreffen, sondern von unten aus der globalen Bewegung von Menschen und Initiativen, die sich für eine andere, bessere Welt einsetzen. Diese globale Bewegung wird sich mit zahlreichen Aktionen und Veranstaltungen während des G8-Gipfels zu Wort melden. Auf der Internationalen Demonstration am 2.Juni2007 in Rostock werden wir die Größe, Stärke und Vielfalt unseres bunten und breiten Protestes unübersehbar machen.

Bus-Fahrkartenverkauf (35 Euro, Köln-Rostock H+R) :

Der Weltladen (Schildergasse), „Der andere Buchladen“ (am Ubierring, im Weyerthal, Wahlenstr. in Ehrenfeld), ESG (Cafe Sandspur), "trash chic " in Kalk, Wiersbergstr Friedensbildungswerk (Mo-Fr 9-14 Uhr, Am Rinkenpuhl 31) und Allerweltshaus (Körnerstr. 77, Ehrenfeld)

Weitere Veranstaltungen im Vorfeld in Köln und organisatorische Hinweise zu den G8-Protesten stehen unter: www.g8-pappnasen.de